



***Editorial zu Gefahren auf Demos sowie Presseförderung | Online-Diskussion  
"Lokaljournalismus zwischen Innovation und Förderung"  
| Online-Workshops: "Strukturierte Internetrecherche", "Livestreaming mit  
Youtube" und "Online moderieren",  
Online-Treffen Medienfrauen: "Umgang mit Coronaleugnern"  
| Panel "Lokaljournalismus in Brandenburg"***

Liebe Mitglieder,

das heutige Editorial von Steffen Grimberg kommentiert den DJV-Thementag „Presse“, der am Mittwoch dieser Woche online stattfand. Zwei Journalistinnen berichteten darüber, wie sie auf Demonstrationen zwischen die Fronten gerieten und was sie von der Polizei fordern. Im zweiten Teil ging es um neue Finanzierungsmöglichkeiten für Print- und Online-Medien: Die geplante Förderung durch die Bundesregierung begünstigt nur die Etablierten – und nicht neue Ansätze. Das kritisiert der DJV Berlin-JVBB Vorsitzende und fordert gleichzeitig, dass der DJV auf Bundesebene sich für die Steuerbegünstigung von gemeinnützigem Journalismus engagiert.



Diese Woche fand der zweite virtuelle Thementag des DJV statt, zum Thema „Presse“. Ich kann diese vom Bundesverband organisierte Reihe allen nur wärmstens empfehlen. Die nächste Runde im März wird sich mit dem Thema „Freie“ beschäftigen. In einer ersten Diskussionsrunde ging es um Übergriffe auf Journalist\*innen bei Demos und anderen Veranstaltungen; sowohl von Demo-Teilnehmenden als auch von Seiten der Polizei. Die freie Journalistin Andrea Röpke und Franziska Klemenz, Reporterin bei der Sächsischen Zeitung, berichteten so anschaulich wie besorgniserregend von ihren Erfahrungen. Wir als DJV Berlin-JVBB haben uns diese Thematik ja ebenfalls auf die Fahnen geschrieben und bei unserem [Gespräch mit Berlins Polizeipräsidentin Barbara Slowik](#) im Januar nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.

[Das ganze Editorial](#)

---

### Online-Diskussion "Lokaljournalismus zwischen Innovation und Förderung"

Der DJV Berlin-JVBB veranstaltet in Zusammenarbeit mit ALEX Berlin eine Diskussionsrunde zum Thema

**Lokaljournalismus zwischen Innovation und Förderung.** Neue Projekte und Ansätze für Berlin und Brandenburg

**ALEX Berlin überträgt live am 12. März von 13.00 bis 14.15 Uhr im TV als**

[Livestream](#) und auf Facebook sowie Youtube.

Die Digitalisierung hat viele spannende Projekte hervorgebracht. Gleichzeitig steckt der klassische Lokaljournalismus in der Krise. Im Dezember hat das Land Brandenburg eine Million Euro für die Förderung lokaljournalistischer Inhalte zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung dieser Mittel durch die Medienanstalt Berlin-Brandenburg läuft noch bis 26. Februar. Was heißt das für Berlin? Ist Förderung der richtige Weg? Brauchen wir andere Mechanismen? Oder müssen wir an den Rahmenbedingungen arbeiten?

In einer ersten Runde zu Praxisbeispielen diskutieren mit dem Moderator **Steffen Grimberg** (Vorsitzender DJV Berlin-JVBB): **Julia Schmitz**, Redaktionsleiterin Prenzlauer Berg Nachrichten und **Sebastian Esser**, Herausgeber Krautreporter.

Anschließend spricht mabb-Direktorin **Dr. Anja Zimmer** über Rahmenbedingungen von innovativem Lokaljournalismus mit **Wolf Plesmann**, für Medien zuständiger Abteilungsleiter in der Senatskanzlei Berlin.

---

### Online Workshop "Strukturierte Internet-Recherchen. Mehr als Google und Wikipedia nutzen"

In diesem Workshop geht es darum, **Internet-Recherche anhand von Kriterien zu strukturieren**:

- Wonach wird gesucht: Personen, Experten oder Organisationen, Sachverhalte und Themen, Fakten, Statistiken und Datenbanken.
- Suchwerkzeuge: Neben den großen Universalsuchmaschinen (Google und relevante Mitbewerber) gibt es spezielle Suchmaschinen, Wikipedia, soziale Netze, Datenbanken und anderes mehr.
- Unterschiedliche Methoden: die 'normale' Recherche, analytische Recherche (zielt auf versteckte Daten), forensische Recherche (zielt auf flüchtige Daten), Computer Assisted Reporting (zielt auf nicht ersichtliche Informationen) und überprüfende Recherche (Glaubwürdigkeit von Suchergebnissen).



Referent ist **Albrecht Ude**, seit mehr als 20 Jahren recherchierender Journalist, Researcher, Recherche-Trainer und einer der Protagonisten von Netzwerk Recherche.

2 Termine:

**Dienstag, 9. März** und

**Mittwoch, 10. März,**

jeweils **von 13.30 bis 15.30 Uhr.**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### Online Workshop "Livestreaming via OBS und Youtube"

Ihr möchtet eure Videoübertragung auf YouTube streamen und habt nicht genügend Fans, um einen Livestream dort zu starten? Im Online-Workshop zeigen wir, wie das mit der kostenfreien Online Broadcasting Software (OBS) geht und welche technischen Möglichkeiten OBS darüber hinaus bietet, z. B. das Einspielen von Fotos und Videos während des Livestreams. Außerdem Infos zur Anschaffung des Equipments für eine professionelle Ton- und Bildqualität sowie die Dos and Don'ts, die beim Livestreaming zu beachten sind.



Referent ist **Alexander Czekalla**.

Es sind noch zwei Plätze frei

Donnerstag, **4. März**  
von **10.30 bis 12.30 Uhr**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### Virtueller Crashkurs „Online moderieren“

In Zusammenarbeit mit der Reporterakademie Berlin organisieren wir einen **Crashkurs „Online moderieren“** - und dabei professionell, authentisch und sicher vor der Kamera auftreten – gerade auch im Homeoffice. Wegen der hohen Nachfrage bieten wir diesen Workshop noch einmal an.



Referentin ist **Daniela Grittner**.

Zwei Module:

**Mittwoch, 10. März** und  
**Donnerstag, 11. März,**  
jeweils **von 11.00 bis 12.30 Uhr.**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

### **Online-Treffen Medienfrauen: "Ignorieren? Bekämpfen? Diskutieren? Über den Umgang mit Coronaleugnern und Rechtsextremen"**

Als Journalistinnen, zum Teil auch im Privatleben haben wir immer wieder mit Mitbürger\*innen zu tun, deren Argumentation sich unserer Logik entzieht. Wie reagieren wir, wenn jemand Corona als Teil einer Weltverschwörung interpretiert, in Bezug auf Migrantinnen von einer geplanten "Umvolkung" Deutschlands redet und uns vorwirft, Teil der "Lügenpresse" zu sein? Wie grenzen wir uns gegen Beleidigungen und Drohungen ab? Wann hat eine Diskussion Sinn, wann sollten wir sie uns sparen?

Darüber diskutieren am Dienstag, den **2. März um 19.00 Uhr** beim virtuellen **Netzwerktreffen der Berlin-Brandenburger Medienfrauen** des DJV Berlin - JVBB:

**Maria Fiedler**, politische Korrespondentin im Hauptstadtbüro des Tagesspiegels, Co-Autorin des Buches "Die Methode AfD"

**Nadine Lindner**, Korrespondentin im Hauptstadtstudio des Deutschlandradio, AfD-Expertin, außerdem eine aufmerksame Beobachterin der Coronapolitik der Bundesregierung

**Ann-Katrin Müller**, Politikredakteurin im Spiegel-Hauptstadtbüro, AfD-Expertin, Berichterstatterin bei den Demos gegen Corona-Schutzmaßnahmen in Berlin

**Simone Wendler**, frühere Chefreporterin der Lausitzer Rundschau, Cottbus, langjährige Beobachterin der rechten Szene vor Ort.

Anmeldungen an [Info@djv-berlin.de](mailto:Info@djv-berlin.de)

---

## FES-Talk "Lokaljournalismus im Flächenland Brandenburg"

Wie kann unter diesen Vorzeichen der abnehmenden Medienvielfalt sowie der Pandemie ein qualitativ hochwertiger und kritischer Journalismuserhalten bleiben? Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung diskutieren u.a. Martin Gorholt (MABB-Medienrat), Juliane Adam (Radio Potsdam) und Henry Lohmar (MAZ).

Termin:

**Freitag, 5. März,**

von **17.00 bis 19.00 Uhr**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



## Neuigkeiten aus unserem Bundesverband

---

### DJV Newsletter

Die aktuelle Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitische Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

### DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

---

*Bildnachweise: Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat)/Albrecht Ude (Foto: privat)/Alexander Czekalla (Foto: privat)/Daniela Grittner (Foto: Luis Alvarez)*

---

[Presseausweis beantragen](#)

[Warum es sich lohnt Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB  
Michael Rediske  
Alte Jakobstraße 79-80  
10179 Berlin  
Deutschland

030 88 91 30 0

